

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Torsten Hilse (SPD)

vom 18. März 2010 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. März 2010) und **Antwort**

Rechte der deutschen Flugreisenden auf Durchsetzung der Landessprache beim neuen Flugplatz Berlin-Brandenburg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie steht der Senat zu meiner Auffassung, der Name des Flugplatzes, die amtlichen Beschriftungen auf dem Flugplatzgelände und die Wegweiser in der Umgebung des Flugplatzes müssten den sprachlichen Bedürfnissen der hier lebenden Bürger entsprechen, also zumindest auch in deutscher Sprache abgefasst sein?

Frage 2: Wie gedenkt der Senat zu reagieren, falls die Betreibergesellschaft einwendet, Name, Beschriftungen und Wegweiser brauchten wegen des internationalen Anspruchs des Flughafens lediglich auf Englisch abgefasst zu werden?

Frage 3: Wie will der Senat als Anteilseigner seine Ansprüche im Interesse der Bürger durchsetzen, auch wenn die Betreibergesellschaft rechtlich selbstständig ist und welche Möglichkeiten sieht der Senat, unverzüglich tätig zu werden, um nicht später zu erfahren, alles sei bereits fest in Auftrag gegeben und jede Änderung löse erhebliche Mehrkosten aus?

Frage 4: Wie hat der Senat seine Mitgestaltungsbedürfnisse im Sinne von 1. - 3. durch die konkrete Vertragsgestaltung gesichert?

Frage 5: Teilt der Senat meine Auffassung, dass der deutsche Steuerzahler als größter Finanzierer des Großflughafens grundsätzlich einen Anspruch darauf hat, sich auch ohne Fremdsprachenkenntnisse auf einem Flughafen im eigenen Lande orientieren zu können?

Antwort zu Fragen 1 - 5: Das Wegeleitsystem im Außenbereich und im Fluggastterminal des Flughafens BBI wird zweisprachig realisiert. Es wird in Deutsch und in Englisch verfasst sowie um Piktogramme der Inhalte der Hinweise ergänzt. Dabei wird generell in der 1. Zeile die deutsche und in der 2. Zeile die englische Bezeichnung mit schmalere Schriftgestaltung abgebildet. Damit ist ein schnelles Erfassen möglich.

Berlin, den 31. März 2010

Der Regierende Bürgermeister
In Vertretung

Barbara Kisseler
Chefin der Senatskanzlei

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. April 2010)